WIKIPEDIA

Sorani

Sorani (Sorani سۆرانی *Soranî*), auch *Zentral- oder Südkurdisch* genannt, ist eine kurdische Sprache mit etwa 4,5 Millionen Sprechern.

Sorani (سۆرانی)	
Gesprochen in	Iran, Irak
Sprecher	ungefähr 4.500.000[1]
Linguistische Klassifikation	Indogermanisch ▪ Indoiranisch Iranisch Westiranisch Nordwestiranisch **Sorani**
Offizieller Status	
Amtssprache in	Autonome Region Kurdistan (im Irak)
Anerkannte Minderheiten-/ Regionalsprache in	ganz Irak Iran
Sprachcodes	
ISO 639-3	ckb

Inhaltsverzeichnis

Verbreitung und Dialekte

Klassifikation

Bemerkungen zur Grammatik

Nomen und Pronomen

Nominalflexion

Die Pronomina

Enklitische Personalpronomina

Tewang-Konstruktion

Das Verbum

Präsensbildung

Passivkonjugation

Verbkonjugation, Vergleich zum Persischen (Farsi)

Literatur

Weblinks

Einzelnachweise

Verbreitung und Dialekte

Sorani wird vor allem von Kurden aus dem Irak (ca. 4 Millionen) und dem Iran gesprochen. Es gilt mit etwa 4 Millionen Sprechern als die verbreitetste Form des Kurdischen im Irak. Zur Schreibung des Sorani wird meist die Persische Schrift mit Sonderzeichen verwendet, zunehmend aber auch das kurdisch-lateinische Alphabet. Sorani verfügt über eine umfangreiche literarische Tradition (religiöse Texte, Dichtung, historische Werke).

Wichtige Dialekte des Sorani sind:

- Arbili, Rwandzi, Kirkuki, Khanaqini, Kushnawi, Mukri,

- Sulaimani, Bingirdi, Garrusi, Ardalani, Sanandaji, Warmawa, Garmiyani
- Jafi (Dialekt der Dschaf-Kurden)
- Judeo-Kurdisch

Die Ausbreitung des Sorani und seiner Dialekte ist eng mit der Herrschaft der Baban-Dynastie von Suleymania verbunden. Die wirtschaftliche Kraft der Stadt verbreitete das Sorani in der Region und verdrängte somit das ältere Hewramani und Gorani. Heute wird das Sorani auch als Quelle für Wortschöpfungen im Kurmandschi benutzt.

Klassifikation

- *Indogermanische Sprachen*
  - *Indoiranische Sprachen*
    - *Iranische Sprachen*
      - *Westiranische Sprachen*
        - *Nordwestiranische Sprachen*
          - *Kurdische Sprachen*
            - *Sorani*

Bemerkungen zur Grammatik

Nomen und Pronomen

Nominalflexion

Das Sorani unterscheidet wie das Persische weder Kasus noch Genus bei Substantiven und Pronomina. Diese Formen haben sich jedoch in Kurmandschi und Zaza erhalten. Dafür gibt es ein ausgebautes Artikelsystem. Der Artikel wird suffigiert (angehängt). Endet das Wort auf einen Vokal, wird ein Hiatus-Tilger eingeschoben (meistens -y-, bei gerundeten Vokalen auch -w-). In der kurdisch-arabischen Schrift wird der Hiatustilger allerdings nicht immer geschrieben, vgl. *xanû-w-eke* „das Haus“: خانووەکە neben خانوەکە.

Artikel	unbestimmt	bestimmt
Sg.	-êk / -yek	-(y)eke / -ke
Pl.	-(y)an	-(y)ekan / -kan

Der suffigierte Artikel steht nach Wortbildungssuffixen und vor Enklitika wie den enklitischen Personalpronomina, z. B. *ker-eke-m* „mein Esel“ oder *xanû-w-eke-t* „dein Haus“. Er wird nicht gesetzt bei eindeutigem Bezug, also bei Wörtern wie *Mutter*, *Vater*, *Name* usw., z. B. *naw-it çî-ye?* „Wie heißt du?“ (wörtl.: *Name-dein wie-ist*).

Die Pronomina

In der folgenden Tabelle sind zum Vergleich die Kurmandschi-Formen aufgeführt. Kurmandschi unterscheidet zwischen Casus rectus (C.r.) und Casus obliquus (C.o.):

Deutsch	Sorani	Kurmandschi
ich	min	C.r.: ez / C.o. min
du	to	C.r.: tu / C.o.: te
er/sie/es	ew	C.r.: ew / C.o.: wî (*m*), wê (*f*)
wir	ême	C.r.: em / C.o.: me
ihr	êwe	C.r.: hûn / C.o.: we
sie pl.	ewan	C.r.: ewan / C.o.: wan

Enklitische Personalpronomina

Sorani verfügt ebenso wie das Persische über enklitische Personalpronomina (auch: Pronominal-Suffixe):

Deutsch	Sorani	Persisch
mein	-im	-am
dein	-it	-at
sein	-î	-aš
unser	-mân	-emān
euer	-tân	-etān
ihr	-yân	-ešân

Der Vokal -*i*- der ersten und zweiten Person fällt nach Vokal und kann bei den Pluralformen nach Konsonant gesetzt werden. Die enklitischen Personalpronomina können für alle Satzglieder stehen mit Ausnahme des Subjekts (beachte die Besonderheit bei transitiven Verben in der Vergangenheit, s. u.), also für Possessivpronomina, für das indirekte Objekt, für Komplemente einer Präposition und im Präsens auch für das direkte Objekt.

In der Vergangenheit transitiver Verben fungieren sie als Agensmarker und können nicht für das direkte Objekt stehen. Sie kongruieren also mit dem Subjekt.

Eine weitere Besonderheit ist ihre Position. Sie stehen generell auf der zweiten Position ihrer Phrase. Fungieren sie als Possessivpronomina, werden sie direkt an das Bezugswort gehängt. Stellen sie ein Komplement regiert von einer Präposition dar, so können sie direkt an die Präposition gehängt werden (z. B.: *legel-im-da* „mit mir“) oder sie erscheinen am Wort vor der Präposition (z. B.: *agireke dûkel-**î** **lê**-heldesê.* „Rauch steigt aus dem Feuer“; wörtl.: *das Feuer, Rauch-ihm aus-hochsteigt*, wobei das enklitische Personalpronomen -*im* von der Präposition *lê* regiert wird).

Ist der einzig mögliche Träger im Satz das Verb selbst, so hängen die enklitischen Personalpronomina entweder an verbalen Präfixen (z. B.: *na-**t**-bînim* „Ich sehe **dich** nicht.“) oder an der Verbalendung.

Tewang-Konstruktion

In vielen Dialekten des Sorani und auch in der standardisierten Version gibt es die *Tewang-Konstruktion*, bei der ein Nomen durch anderes näher bestimmt wird, das durch die *Tewang* (Hinzufügung, persisch *Ezafe*) mit dem zu bestimmenden Nomen verbunden ist.

Beispiel:

Deutsch	Sorani	Kurmandschi
Haus	Mal	Mal
Mein Haus	Mal**î** min	Mal**a** min

Die Tewang-Verbindung gibt es im Singular und im Plural nur in einer Form. Darüber hinaus gibt es auch ein Casus rectus und ein Casus obliquus der Tewang-Verbindung.

Tewangformen im Casus rectus:

Sorani Singular	Kurmandschi Singular	Sorani Plural	Kurmandschi Plural
î	ê/a	ekanî	ên

Beispiele:

Tewangformen im Casus rectus (bitte überarbeiten):

Deutsch	Sorani	Kurmandschi
Dein Dorf	Gund**î** to	Gund**ê** te
Sein Name	Naw**î** ew	Nav**ê** wî

Das Verbum

Präsensbildung

Das Präsens wird in Sorani durch das Anhängen eines Präfixes *de*- und der Personalendung gebildet.

Beispiel „gehen“, dessen Stamm in Kurdisch -*ç*- ist:

Deutsch	Sorani	Kurmandschi
Ich gehe	Min deçim	Ez diçim
Du gehst	To deçî	Tu diçî
Er/Sie/Es geht	Ew deçê	Ew diçe
Wir gehen	Ême deçîn	Em diçin
Ihr geht	Êwe deçin	Hûn diçin
Sie gehen	Ewan deçin	Ewan diçin

Passivkonjugation

Das Sorani verfügt über eine gesonderte Passivkonjugation der Verben, hat jedoch keine Futurform wie das Kurmandschi und das Persische.

Verbkonjugation, Vergleich zum Persischen (Farsi)

Die Verbkonjugation weist gewisse Ähnlichkeiten mit dem Persischen, vor allem der Umgangssprache, auf.

Deutsch	Kurmandschi	Sorani	Persisch (Umgangsspr.)	Persisch (Standardspr.)
ich sehe	di-bîn-im	**de-bîn-im**	mi-bin-am	mi-bin-am
du siehst	di-bîn-î	**de-bîn-î**	mi-bin-i	mi-bin-i
er sieht	di-bîn-e	**de-bîn-ê(t)**	mi-bin-e	mi-bin-ad
wir sehen	di-bîn-in	**de-bîn-în**	mi-bin-im	mi-bin-im
ihr seht	di-bîn-in	**de-bîn-in**	mi-bin-in	mi-bin-id
sie sehen	di-bîn-in	**de-bîn-in**	mi-bin-an	mi-bin-and

Literatur

- Joyce Blau: *Manuel de Kurde. Dialecte Sorani. Grammaire, textes de lecture, vocabulaire kurde-français et français-kurde.* Librairie de Kliensieck, Paris 1980, ISBN 2-252-02185-3
- Jamal Jalal Abdullah, Ernest N. McCarus: *Kurdish Basic Course. Dialect of Sulaimania, Iraq.* University of Michigan Press, Ann Arbor 1967, ISBN 0-916798-60-7
- Feryad Fazil Omar: *Wörterbuch Kurdisch-Deutsch (Soranî).* Institut für kurdische Studien Berlin, Berlin 2005, ISBN 3-932574-10-9
- Feryad Fazil Omar: *Lehrbuch Deutsch-Kurdisch (Sorani).* Institut für kurdische Studien Berlin, Berlin 1999 oder 2000, ISBN 978-3-932574-04-7

Weblinks

Wikipedia auf Sorani
Wiktionary: Sorani – Bedeutungserklärungen, Wortherkunft, Synonyme, Übersetzungen

Einzelnachweise

1. ckb (http://www.ethnologue.com/show_language.asp?code=ckb)

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Sorani&oldid=198446190“

Diese Seite wurde zuletzt am 4. April 2020 um 04:20 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.